

Spuren

„Geh` nicht nur die glatten Straßen. Geh` Wege, die noch niemand ging, damit du Spuren hinterlässt und nicht nur Staub.“

(Antoine De Saint-Exupéry)

Spuren,

das sind Bauwerke wie Kirchen, Burgen, Schlösser, der Eiffelturm, die Pyramiden und die Chinesische Mauer, welche sogar vom Mond aus zu sehen ist. Geschaffen aus menschlicher Hand für die Ewigkeit.

Spuren,

das sind Menschen wie Pythagoras, Beethoven, Goethe, Einstein, deren Erkenntnis, Weisheiten und Werke heute noch Gültigkeit haben, uns faszinieren und inspirieren.

Spuren,

das sind Menschen, wie Franz von Assisi, Albert Schweitzer, Mutter Teresa, welche für ihre Aufgabe gelebt und uns vorgelebt haben.

Spuren,

hinterlassen wir welche?

„Jeder Wandel ist ein Umbruch, der anstrengt. Und doch begegnet du uns gerade dann überraschend und wunderbar. Lass uns darauf vertrauen und gib uns Menschen an die Seite, die uns nicht allein lassen.“

Ich habe diese Woche Post erhalten. Handgeschrieben. Beim Lesen dieses Briefes spürt man die Dankbarkeit und Freude, welche ich mit meinen zuvor geschriebenen Zeilen diesem Menschen geschenkt habe.

Mehr noch. Auch ich spürte diese Freude und Dankbarkeit, beim Lesen des mir zugestellten Briefes. Dieser Brief hat bei mir Spuren hinterlassen, Spuren in meinem Herzen.

Diese Spuren sind nicht sichtbar oder greifbar. Diese Spuren sind im Herzen spürbar und dafür bin ich dankbar.

„Gott unseres Lebens, segne uns mit dem Vertrauen und dem Glauben, den wir durch dich erkannt und erfahren haben, das in deiner Nähe Leben, Hoffnung, Zuversicht, Freude ist und Angst und Tod nicht mehr das letzte Wort haben.“

Michael Olschewski
Seelsorgeeinheit Süßen-Gingen-Kuchen